Volks- und Betriebswirtschaft · Kapitel 3

Existenzgründung und Rechtsformen

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen für Geprüfte Wirtschafts-, Industrie- und Technische Fachwirte (IHK)



Vorlesungsfolien · kostenloser Download

Wolfgang Möckel – Mmc GmbH · ohne Gewähr

VF0012 · Stand Oktober 2026

Die Prüfung im Überblick

75
Minuten Bearbeitungszeit

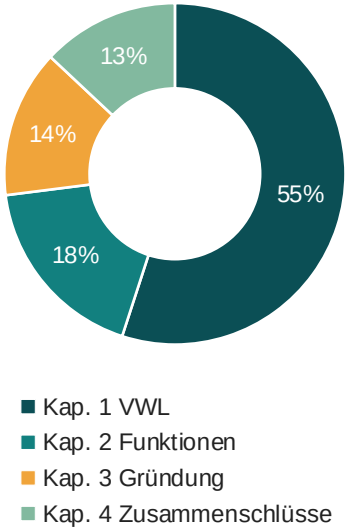
5–7
situationsbezogene Aufgaben

100
Punkte maximal

Was Sie erwartet

- Alle Aufgaben beziehen sich auf ein beschriebenes Unternehmen (Situation lesen!)
- VWL-Aufgaben fragen fast immer: Was bedeutet das für das Unternehmen?
- Bestanden ab 50 Punkten; rund 0,6 Minuten je Punkt – der Punktwert zeigt, wie ausführlich

Punkteanteil je Kapitel



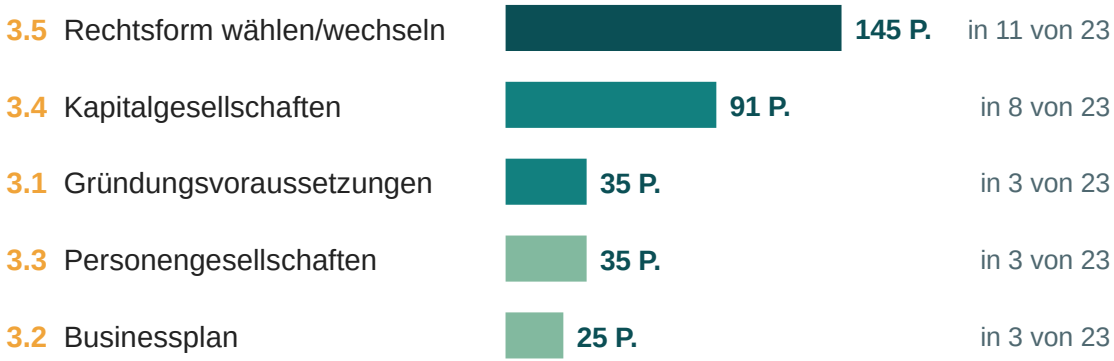
Eigene Auswertung der letzten 23 IHK-Prüfungen (2015 bis 2026), Zuordnung laut Lösungshinweisen. Keine Prognose für künftige Prüfungen.

Fahrplan durch Kapitel 3

3.1	**Existenzgründung: Wege und Voraussetzungen**	Wege in die Selbstständigkeit, Voraussetzungen, Chancen und Risiken, Formalitäten, Kaufmann und Firma	**35 P. · in 3 von 23**
3.2	**Gründungsphasen und Businessplan**	Phasen, PESTEL, SWOT, SMART, Businessplan, Kapitalbedarf, Förderung, Standort und Nutzwertanalyse	**25 P. · in 3 von 23**
3.3	**Einzelunternehmen und Personengesellschaften**	Systematik, Einzelunternehmen, GbR, OHG, KG, Gewinnverteilung, stille Gesellschaft, PartG	**35 P. · in 3 von 23**
3.4	**Kapitalgesellschaften und Mischformen**	GmbH (Gründung, Haftung, Steuern), UG, AG und Vergleich mit der GmbH, GmbH & Co. KG, KGaA, eG, SE	**91 P. · in 8 von 23**
3.5	**Rechtsform wählen, wechseln, beenden**	Kriterien, Empfehlung, Vergleich, Formwechsel mit Nachhaftung, Ausgliederung, Tochter, Insolvenz	**145 P. · in 11 von 23**

Kapitel 3 im Prüfungskontext

Punkte je Abschnitt, 2015 bis 2026



Eigene Auswertung (kaufmännische Fassung, Zuordnung nach Schwerpunkt) – keine Prognose

Spitzenreiter: Rechtsformwahl und -wechsel (11 von 23). Seit 2025 fast immer: Personengesellschaft → GmbH, Vorteil Haftungsbeschränkung.

Dauerbrenner in Kapitel 3

Personenges.: Haftung	12×
GmbH: Haftung, Gründung	10×
Wechsel zur Haftungsbegrenzung	8×
Rechtsformen in Tabelle	7×
Gründung, Businessplan	6×
Empfehlung nach Kriterien	5×
AG, KGaA, Börsengang	5×
UG (haftungsbeschränkt)	3×

Trend seit 2024

- OHG/GbR → GmbH: Vorteil Haftung
- GmbH-Gründung Schritt für Schritt
- Ausgliederung, GmbH vs. AG

Unser Fallunternehmen: Speichenwerk GmbH

Speichenwerk GmbH

E-Bikes und Lastenräder, Bremen

Werke	**Bremen und Oldenburg**
Beschäftigte	**420**
Umsatz	**68 Mio. €, rund 30 % Export**
Sparten	**City-E-Bikes, Lastenräder, Service & Leasing**
Gründung	**2013 als OHG, seit 2016 GmbH**

Von der Hinterhof-Idee zur GmbH



Jana Hollmann

Geschäftsführerin und Mitgründerin

Nele Petersen

Ingenieurin und Mitgründerin

Merle Janssen

Leiterin Kundenservice, gründet aus

Drei Fragen: Gründungsfragen, Rechtsformfragen und Wechselfragen – genau diese stellt die IHK in Kapitel 3.

3.1

Existenzgründung: Wege und Voraussetzungen

Wege, Voraussetzungen, Formalitäten – und wer als Kaufmann gilt.



Fünf Wege in die Selbstständigkeit

3.1

Neugründung

alles neu: volle Freiheit, hohes Anlaufrisiko; Start-up mit innovativer Idee

Übernahme

Betrieb kaufen oder pachten: Kunden und Personal sind da, Kaufpreis und Altlasten auch

Franchising

fremde Marke und erprobtes Konzept gegen Gebühren, rechtlich selbstständig

Ausgründung, MBO

Beschäftigte machen sich mit einer Aufgabe selbstständig; beim MBO kauft das Management

Nebenerwerb

zunächst angestellt bleiben und die Idee mit geringem Risiko testen

Je mehr beim Start schon vorhanden ist, desto geringer das Anlaufrisiko – und desto weniger Gestaltungsfreiheit.

Speichenwerk: Merle Janssen übernimmt mit „RadFlotte Nord“ Dienstradübergaben, Inspektionen und Schadensabwicklung, die Speichenwerk auslagern will – mit einem Rahmenvertrag über drei Jahre. Eine typische Ausgründung: Wissen und erster Großkunde stammen aus der bisherigen Tätigkeit.

Was Gründer mitbringen sollten

3.1

Persönlich

- Zielstrebigkeit, Selbstdisziplin
- Belastbarkeit bei Stress
- Risikobereitschaft
- Kontaktfreude, Durchsetzungsvermögen
- Rückhalt in der Familie

Merle Janssen ✓ führt als Teamleiterin, kennt Druck

Fachlich

- Ausbildung und Berufserfahrung in der Branche
- Markt- und Branchenkenntnis
- teils vorgeschrieben, z. B. Meister im Handwerk

Merle Janssen ✓ sechs Jahre Dienstradgeschäft

Kaufmännisch

- Buchführung, Kalkulation
- Liquiditätsplanung
- Verträge, Arbeitsrecht
- Führungskompetenz, sobald Personal da ist

Merle Janssen ✓ Industriekauffrau, Wirtschafts-fachwirtin

Finanziell

- ausreichendes Eigenkapital
- Reserven für die Anlaufphase
- Mittel für den eigenen Lebensunterhalt

Merle Janssen ! nur 25.000 € Erspartes

Wiederholer: Kompetenzen bzw. Eigenschaften des Gründers in der Prüfung 2017 (8 P.), 2020 (9 P.) und 2023 (10 P.) – jeden Punkt mit „weil …“ begründen.

Chancen und Risiken der Selbstständigkeit

3.1

Chancen

- eigene Ideen verwirklichen, selbst entscheiden
- nach oben offenes Einkommen
- Freiheit bei Arbeitszeit, Ort und Partnern
- Aufbau eines verkaufbaren Vermögenswerts
- Anerkennung und Selbstverwirklichung

Risiken für den Gründer (2023 · 8 P.)

Unsicherheit: Fehlentscheidungen treffen das eigene Einkommen
Liquidität: Ausgaben laufen, Umsätze fehlen noch
Haftung: Privatvermögen, bei GmbH über Bürgschaften
Gesundheit: Dauerstress, lange Arbeitstage
Absicherung: keine Pflicht-Rentenversicherung, Altersarmut
Abhängigkeit: wenige Kunden, Verdacht der Scheinselbstständigkeit

Perspektive beachten: Gefragt sind Risiken „für den Gründer“. Bei Merle Janssen: rund 80 % des Umsatzes kämen im ersten Jahr von Speichenwerk – ein Klumpenrisiko.

Formalitäten vor dem ersten Geschäft

3.1

1. **Gewerbeamt:** Gewerbeanmeldung; informiert Finanzamt, Kammer, Statistik
2. **Genehmigungen:** z. B. Gaststätte, Personenbeförderung, Handwerksrolle
3. **Notar und Handelsregister:** für Kaufleute und Handelsgesellschaften
4. **Finanzamt:** Fragebogen zur steuerlichen Erfassung, Steuernummer
5. **IHK oder Handwerkskammer:** Mitgliedschaft entsteht automatisch
6. **Berufsgenossenschaft, Sozialversicherung:** Unfallversicherung; bei Personal Betriebsnummer und Anmeldung

2015 (6 P.): Formalitäten einer Neugründung nennen.

Welches Register?

Abteilung A
„alle mit Vollhafter“: e. K., OHG, KG – auch die GmbH & Co. KG

Abteilung B
„beschränkt“: GmbH, UG, AG, KGaA

Andere Register
eGbR: Gesellschaftsregister · PartG: Partnerschaftsregister · eG: Genossenschaftsregister

2017: je eine Rechtsform aus Abteilung A und aus Abteilung B nennen.

Wer ist Kaufmann?

Istkaufmann

betreibt ein Gewerbe, das nach Art und Umfang einen kaufmännisch eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert

Eintragung ist Pflicht (deklaratorisch)

Beispiel: Speichenwerk OHG ab 2013

Kannkaufmann

Kleingewerbetreibender oder Landwirt, der sich freiwillig eintragen lässt

erst die Eintragung macht ihn zum Kaufmann

Beispiel: Fahrradreparatur im Nebenerwerb

Formkaufmann

Kaufmann allein wegen der Rechtsform – unabhängig vom Gewerbe

GmbH, UG, AG, KGaA, eG

Beispiel: RadFlotte Nord als GmbH

Was folgt daraus? Für Kaufleute gilt neben dem BGB das strengere HGB.

Firma führen

Name mit Rechtsformzusatz

Buchführung

Einzelkaufleute erst ab 800.000 € Umsatz oder 80.000 € Gewinn

Prokura

nur Kaufleute können sie erteilen

Strengeres Recht

z. B. Rügepflicht beim Handelskauf

Die Firma: Name mit Regeln

3.1

Firma = Name, unter dem ein Kaufmann Geschäfte betreibt, unterschreibt, klagt und verklagt wird (§ 17 HGB).

Personenfirma
„Hollmann & Petersen OHG“

Sachfirma
„Bremer Lastenradbau GmbH“

Fantasiefirma
„Speichenwerk GmbH“

Gemischte Firma
„RadFlotte Nord Janssen GmbH“

Pflicht ist immer der Rechtsformzusatz: e. K., OHG, KG, GmbH, UG (haftungsbeschränkt), AG.

Firmengrundsätze

Wahrheit und Klarheit: darf nicht über Art, Umfang oder Verhältnisse täuschen

Ausschließlichkeit: muss sich am Ort von bestehenden Firmen unterscheiden

Beständigkeit: darf bei Inhaberwechsel fortgeführt werden

Öffentlichkeit: steht im Register, für jeden einsehbar

Fall: „Speichenwerk Service GmbH“ wäre für Merle Janssen ohne Zustimmung unzulässig: Sie täuscht eine Verbindung vor (Wahrheit) und unterscheidet sich in Bremen nicht genug (Ausschließlichkeit). 2016 fragte die Firmierung im Rechtsformvergleich.

3.2

Gründungsphasen und Businessplan

Von der Idee zum Unternehmen – geplant, gerechnet, finanziert.



Die Phasen einer Gründung

3.2

Idee
Was, für wen, warum hier?

Orientierung
Markt, PESTEL, SWOT

Planung
Businessplan, Bank, Kammer

Umsetzung
Anmeldungen, Aufbau

Festigung
Soll-Ist, Wachstum

Aufbau des Betriebs (2015 · 8 P.)

1. Geschäftsräume beschaffen
2. Personal auswählen und einstellen
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung anschaffen
4. Abläufe und Prozesse organisieren
5. Kontakte zu Lieferanten und Kunden knüpfen

PESTEL: das Umfeld prüfen

- **P** politisch
- **E** wirtschaftlich
- **S** gesellschaftlich
- **T** technologisch
- **E** ökologisch
- **L** rechtlich

SWOT für RadFlotte Nord

Stärken: Branchenkenntnis

Schwächen: wenig Kapital

Chancen: Dienstrad-Boom

Risiken: Abhängigkeit

SMART-Ziele formulieren

3.2

S	**spezifisch**	konkret und eindeutig formuliert, ohne Interpretationsspielraum
M	**messbar**	an einer Größe überprüfbar: Stück, Euro, Prozent
A	**attraktiv / akzeptiert**	lohnend für die Beteiligten, sonst wird es nicht verfolgt
R	**realistisch**	mit den vorhandenen Mitteln erreichbar, aber fordernd
T	**terminiert**	mit festem Zeitpunkt oder klarer Frist

Nicht SMART
„Wir wollen schnell viele Kunden gewinnen.“

SMART
„RadFlotte Nord betreut bis zum 31. Dezember des zweiten Geschäftsjahres mindestens 1.500 Diensträder von mindestens fünf Firmenkunden, davon höchstens 60 % aus Verträgen mit Speichenwerk.“

2023 (10 P.): Wofür stehen die fünf Buchstaben? Je Buchstabe Begriff plus erklärender Satz.

Der Businessplan

Baustein	Inhalt
Zusammenfassung	das Vorhaben auf einer Seite – wird zuerst gelesen
Geschäftsidee	Produkt oder Dienstleistung, Kundennutzen, Besonderheit
Gründerperson / Team	Qualifikation, Berufs- und Branchenerfahrung
Markt und Wettbewerb	Zielgruppen, Marktvolumen, Wettbewerber
Standort	Standortanalyse, Gründe für die Wahl
Marketing und Vertrieb	Preis, Vertriebswege, Werbung
Organisation, Personal, Rechtsform	Aufbau, Mitarbeitende, Rechtsform mit Begründung
Chancen und Risiken	SWOT-Analyse, Szenarien
Finanzplanung	Kapitalbedarf, Finanzierung, Rentabilitäts- und Liquiditätsvorschau

Wozu ein Businessplan?

- Selbstprüfung: trägt die Idee?
- Grundlage für Kredit- und Fördergespräche
- Maßstab für den späteren Soll-Ist-Vergleich
- Planzahlen für drei bis fünf Jahre

2016 (5 P.), 2021 (6 P.): „Nennen Sie neben der Rechtsform … weitere Inhalte“ – je Inhalt ein Punkt. Die Rechtsform selbst zählt nicht.

Kapitalbedarf rechnen: RadFlotte Nord

3.2

Kapitalbedarfsplan	Rechnung	Betrag
Transporter mit Hebebühne		32.000 €
Werkzeug, Prüf- und Diagnosegeräte		9.000 €
IT, Software, Büroausstattung		6.000 €
= Investitionen		47.000 €
+ Gründungskosten	Notar, Register, Beratung	3.000 €
+ Anlaufkosten	4 Monate × 10.500 €	42.000 €
+ Reserve	10 % × 92.000 €	9.200 €
= Kapitalbedarf		101.200 €

Investitionen: Beispielaufteilung; Summen laut Arbeitsbuch

Finanzierungsplan

Eigenkapital (Erspartes)	**25.000 €**
Förderkredit über Hausbank	**60.000 €**
Kontokorrentkredit	**16.200 €**
= Finanzierung	**101.200 €**

EK-Quote: 25.000 ÷ 101.200 = 24,7 %

Fristenkongruenz: Anlagevermögen (47.000 €) langfristig finanzieren – mit Eigenkapital und Förderkredit, nicht mit dem Kontokorrent.

Fördermittel und Kapitalquellen

3.2

KfW / ERP-Gründerkredit

zinsgünstig, beantragt über die Hausbank (Hausbankprinzip)

Landesförderbanken

eigene Gründer- und Mittelstandsprogramme der Länder

Bürgschaftsbanken

Ausfallbürgschaft, wenn Sicherheiten für den Kredit fehlen

Gründungszuschuss

Agentur für Arbeit: Anspruch auf ALG I mit Restanspruch, Tragfähigkeitsbescheinigung; Ermessensleistung

EXIST

Stipendien und Förderung für Gründungen aus Hochschulen

Privates Kapital

Business Angels, Wagniskapital, Crowdfunding

RadFlotte Nord: Gründungszuschuss scheidet aus, denn Merle Janssen gründet direkt aus der Anstellung. Sinnvoll: Förderkredit über die Hausbank, bei fehlenden Sicherheiten mit Bürgschaftsbank; Beratung bei der IHK.

Standortwahl mit der Nutzwertanalyse

Harte Faktoren

- Kundennähe, Kaufkraft
- Verkehrsanbindung
- Arbeitskräfte, Lohnniveau
- Mieten, Gewerbesteuer-Hebesatz

Weiche Faktoren

- Image des Standorts
- Lebensqualität, Kultur, Schulen

Kriterium	Gewicht	A Punkte	A gewichtet	B Punkte	B gewichtet
Kundennähe	40 %	9	3,60	6	2,40
Miete	25 %	5	1,25	9	2,25
Verkehr	20 %	8	1,60	7	1,40
Personal	15 %	7	1,05	6	0,90
Nutzwert	100 %		7,50		6,95

Ergebnis: Standort A gewinnt mit 7,50 zu 6,95 – obwohl die Miete höher ist.

Vorgehen: Kriterien wählen, gewichten (Summe 100 %), Punkte vergeben (1–10), Gewicht × Punkte addieren. Gewichte bleiben subjektiv – begründen!

So fragt die IHK: 2023 · Aufg. 5

Situation

Sie wollen sich als Berater im Gesundheitswesen selbstständig machen. Vorher wollen Sie die Voraussetzungen klären und Ihre Unternehmensziele definieren.

Aufgabe

10 + 10 + 8 P.

a) Beschreiben Sie fünf persönliche Eigenschaften für eine erfolgreiche Selbstständigkeit.
b) Wofür stehen die Buchstaben von „SMART“?
c) Beschreiben Sie vier Risiken für den Gründer.

Lösungsskizze

- a) Ziele setzen und konsequent verfolgen; Qualifikation und Branchenkenntnis; kaufmännische und rechtliche Kenntnisse; Kontaktfreude; Stress verkraften; Risikobereitschaft
- b) spezifisch, messbar, attraktiv/akzeptiert, realistisch, terminiert – je mit Erklärung
- c) Entscheidungen unter Unsicherheit; anfangs kaum Umsatz, Liquidität fehlt; Stress gefährdet die Gesundheit; Bürgschaften trotz GmbH; Altersarmut

Punkte holen: 28 Punkte für reines Grundwissen – aber nur mit Begründung je Punkt.

3.3

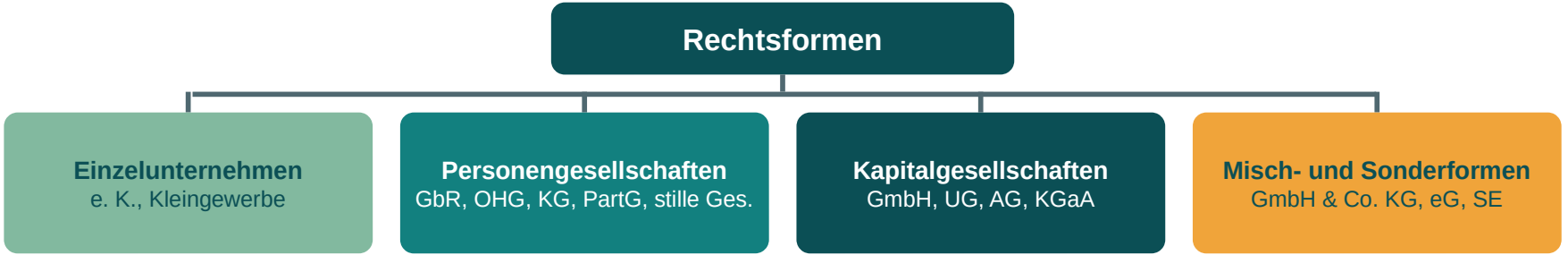
Einzelunternehmen und Personengesellschaften

Wenn Menschen mit ihrem Namen – und ihrem Vermögen – einstehen.



Systematik der Rechtsformen

3.3



Merkmal	Personengesellschaft	Kapitalgesellschaft
Haftung	Gesellschaft und Gesellschafter persönlich	nur das Gesellschaftsvermögen
Leitung	Gesellschafter selbst	Organe, auch Fremde
Mindestkapital	keines	gesetzlich vorgeschrieben
Gewinnbesteuerung	Einkommensteuer der Gesellschafter	Körperschaftsteuer der Gesellschaft
Gesellschafterwechsel	nur mit Zustimmung der anderen	Anteile übertragbar

Juristische Person: eigener Träger von Rechten und Pflichten, handelt durch Organe: GmbH, UG, AG, KGaA, eG.

Das Einzelunternehmen

3.3

Eine Person

gründet ohne Vertrag, entscheidet allein, erhält den Gewinn allein

Kein Mindestkapital

einfache, günstige Gründung; Einkommensteuer, Gewerbesteuer-Freibetrag 24.500 €

Volle Haftung

unbeschränkt mit Geschäfts- und Privatvermögen

Form	Merkmale
Kleingewerbe	kein kaufmännischer Geschäftsbetrieb nötig; es gilt das BGB; Eintragung freiwillig (Kannkaufmann)
Eingetragener Kaufmann (e. K.)	Handelsgewerbe: Eintragung in Abteilung A ist Pflicht; Zusatz e. K., e. Kfm. oder e. Kfr.
Freiberufler	Ärzte, Anwälte, Architekten u. a.: kein Gewerbe, keine Gewerbesteuer, kein Handelsregister

+ schnelle Entscheidungen, hohe Kreditwürdigkeit bei großem Privatvermögen
– volle Haftung, schmale Kapitalbasis, Abhängigkeit von einer Person

2018 (8 P.): Hohe Kreditwürdigkeit und geringe Steuerlast? → Vollhafter-Formen (e. K., OHG, KG) mit Gewerbesteuer-Freibetrag.

GbR und OHG

3.3

Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

- mind. zwei Personen, gemeinsamer Zweck (§§ 705 ff. BGB)
- formfreier Vertrag, kein Mindestkapital
- kein Handelsgewerbe – sonst automatisch OHG
- seit 2024 freiwillig ins Gesellschaftsregister (eGbR)
- Beispiele: Praxisgemeinschaft, Arge am Bau

Offene Handelsgesellschaft (OHG)

- mind. zwei Personen, gemeinsames Handelsgewerbe (§ 105 HGB)
- formfreier Vertrag, Abteilung A, kein Mindestkapital
- Einzelgeschäftsführung und Einzelvertretung
- außergewöhnliche Geschäfte: Beschluss aller
- Firma mit Zusatz OHG

Beide: Alle Gesellschafter haften persönlich – daran ändert auch die Eintragung als eGbR nichts.

GbR zuletzt 2025, OHG zuletzt 2026: jeweils als Ausgangsform für den Wechsel in die GmbH.

Haftung in GbR und OHG: das Kernmerkmal

unbeschränkt

mit dem gesamten Privatvermögen – nicht nur mit der Einlage

unmittelbar

Der Gläubiger kann sich direkt an jeden Gesellschafter wenden.

gesamtschuldnerisch

Jeder haftet für die ganze Schuld, intern gibt es Ausgleich.

Eintritt
Wer eintritt, haftet auch für Altschulden.

Austritt: Nachhaftung
Wer ausscheidet, haftet für bis dahin begründete Schulden weiter, die innerhalb von fünf Jahren fällig und geltend gemacht werden.

Speichenwerk OHG 2016: Kredite über 1 Mio. €, dann ein Rückruf fehlerhafter Bremshebel – Forderungen hätten die Privatvermögen erreicht.

Dauerbrenner Nr. 1 (12 von 23): Die Haftung der Personengesellschafter. Drei Schlagworte nennen und erklären – das ist zugleich der Grund für jeden späteren Wechsel in die GmbH.

Die Kommanditgesellschaft (KG)

3.3

Komplementär (Vollhafter)

- mindestens einer
- haftet unbeschränkt wie ein OHG-Gesellschafter
- führt die Geschäfte und vertritt die KG

Kommanditist (Teilhafter)

- haftet bis zur eingetragenen Haftsumme – soweit Einlage geleistet und nicht zurückgezahlt, nicht mehr
- keine Geschäftsführung; Widerspruch bei außergewöhnlichen Geschäften
- Kontrollrecht: Abschrift des Jahresabschlusses

Gründung
formfreier Vertrag, Abteilung A, Zusatz KG, kein Mindestkapital

Kapital (2015)
Einlagen erhöhen, Gewinne einbehalten, neue Kommanditisten, Kredit

Ende
Beschluss, Zeitablauf, Insolvenz; stirbt ein Kommanditist, machen die Erben weiter

Typischer Fehler: Nur „Haftung beschränkt“ schreiben. Bei der KG immer beide Gesellschaftertypen getrennt beschreiben (2015: vier Merkmale, 8 P.).

Gewinnverteilung rechnen: OHG und KG

3.3

OHG ohne Vertragsregel · Gewinn 80.000 €

Gesellschafter	Kapital	seit 2024	alte Regel
Kaya (60 %)	120.000 €	48.000 €	28.800 €
Lorenz (30 %)	60.000 €	24.000 €	26.400 €
Brandes (10 %)	20.000 €	8.000 €	24.800 €
Summe	200.000 €	80.000 €	80.000 €

Seit 2024: nach Beteiligung, 80.000 € × 60 % = 48.000 €.
Alt: 4 % aufs Kapital (4.800 / 2.400 / 800 €), Rest 72.000 € nach Köpfen (je 24.000 €).

KG laut Gesellschaftsvertrag

Komplementärin 100.000 €, Kommanditist 50.000 € Kapital; Gewinn 120.000 €; vorab 36.000 € Tätigkeitsvergütung, Rest 2 : 1

Restgewinn: 120.000 − 36.000 = 84.000 €
Komplementärin: 36.000 + 84.000 × 2/3 = 92.000 €
Kommanditist: 84.000 × 1/3 = 28.000 €

Achtung: Ältere IHK-Lösungen nennen noch „4 % auf den Kapitalanteil, Rest nach Köpfen“. Schreiben Sie den aktuellen Stand und ergänzen Sie „früher: 4 % Vorabverzinsung“.

Stille Gesellschaft und Partnerschaft

3.3

Stille Gesellschaft (§§ 230 ff. HGB)

- Kapitalgeber beteiligt sich mit einer Einlage am Handelsgewerbe eines anderen
- reine Innengesellschaft: nicht in Firma und Handelsregister
- keine Geschäftsführung, nur Kontrollrecht
- Gewinnanteil; Verlust höchstens bis zur Einlage, kann ausgeschlossen werden
- Eigen- oder Fremdkapital? Hängt von der Ausgestaltung ab (typisch / atypisch)

Partnerschaftsgesellschaft (PartG)

- nur für Freie Berufe: Ärzte, Anwälte, Architekten
- Partnerschaftsregister
- für Berufsfehler haften neben der PartG nur die befassten Partner
- PartG mbB: für Berufsfehler nur das Gesellschaftsvermögen – mit Pflicht-Berufshaftpflicht

Typischer Fehler: Der Stille erwirbt keine Anteile am Unternehmen des Inhabers – bei einer GmbH also keine Geschäftsanteile. Nach außen wird allein der Inhaber berechtigt und verpflichtet.

So fragt die IHK: 2023 · Aufg. 4

Situation

Eine Rehaklinik nimmt Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt auf und möchte enger mit der Bleib-Gesund-GmbH zusammenarbeiten. Die Geschäftsführung überlegt, ihr eine stille Beteiligung anzubieten.

Aufgabe

6 + 3 + 3 P.

a) Beschreiben Sie drei Eigenschaften einer stillen Beteiligung.
b) Beurteilen Sie den Vorteil für die finanzielle Situation der GmbH.
c) Beurteilen Sie, ob wegen eines Interessenkonflikts abzuraten ist.

Lösungsskizze

- a) tritt nach außen nicht auf, nicht im Handelsregister; keine Mitsprache, nur Kontrollrecht; haftet nur mit der Einlage; Gewinnbeteiligung, Verlust höchstens bis zur Einlage
- b) zusätzliche Finanzierung ohne Rechtsformwechsel und ohne Mitsprache, z. B. für Umbau oder Expansion
- c) abzuraten: Klinik will Patienten möglichst lange behalten, Reha will sie früh übernehmen – und erhält über das Kontrollrecht Einblick in sensible Zahlen

Punkte holen: Bei c) beide Interessen benennen und dann klar Stellung beziehen.

3.4

Kapitalgesellschaften und Mischformen

Die Gesellschaft haftet – nicht der Gesellschafter.



Die GmbH: Eckdaten und Organe

3.4

25.000 €

Stammkapital

vor der Anmeldung mind. 12.500 € eingezahlt; Sacheinlagen möglich

1

Gründer genügt

natürliche oder juristische Personen, jeder erlaubte Zweck

Notar

Gesellschaftsvertrag

notariell beurkundet, Handelsregister Abteilung B

Einlage

Haftung

Die GmbH haftet mit ihrem Vermögen; Gesellschafter riskieren ihre Einlage

Organe der GmbH

Geschäftsführer
führen und vertreten (bei mehreren gemeinsam); müssen keine Gesellschafter sein, weisungsgebunden

Gesellschafterversammlung
oberstes Organ: Jahresabschluss, Gewinnverwendung, Geschäftsführer bestellen; Stimmen nach Anteilen

Aufsichtsrat
freiwillig; Pflicht ab mehr als 500 AN (⅓), ab mehr als 2.000 paritätisch – Speichenwerk (420) braucht keinen

GmbH gründen: Schritte und Haftung

3.4

1 Vertrag
notariell beurkundet, auch Musterprotokoll

2 Vor-GmbH
„GmbH i. G.“ entsteht mit der Beurkundung

3 Geschäfts-führer
im Vertrag oder per Beschluss bestellen

4 Einzahlung
mind. 12.500 € von 25.000 €

5 Anmeldung
über den Notar, Gericht prüft

6 Eintragung
Abt. B: GmbH entsteht

Wer haftet wann?

Vor dem Notarvertrag
Vorgründungsgesellschaft (je nach Tätigkeit GbR oder OHG): Die Beteiligten haften persönlich.

Vor-GmbH (ab Beurkundung)
Wer im Namen der GmbH i. G. handelt, haftet persönlich (§ 11 GmbHG); Gesellschafter gleichen Anlaufverluste aus.

Ab der Eintragung
Die GmbH ist juristische Person: Den Gläubigern haftet nur noch das Gesellschaftsvermögen.

2018 (5 P.), 2025 (2 P.): Die Haftungsbeschränkung beginnt nicht beim Notar und nicht mit der Einzahlung, sondern erst mit der Eintragung. Sagen Sie auch, wer vorher haftet.

GmbH: Steuerbelastung und Bewertung

3.4

Gewinn der GmbH (Hebesatz 400 %)	Rechnung	Betrag
Gewinn vor Steuern		100.000,00 €
Körperschaftsteuer	15 %	15.000,00 €
Solidaritätszuschlag	5,5 % × 15.000 €	825,00 €
Gewerbesteuer	3,5 % × 400 % = 14 %	14.000,00 €
= Steuern bei Thesaurierung	29,8 %	29.825,00 €
Ausschüttung	100.000 − 29.825	70.175,00 €
Abgeltungsteuer + Soli	26,375 % × 70.175 €	18.508,66 €
= Gesamtbelastung	48,3 %	48.333,66 €

Vereinfacht: Gesellschafter ist Privatperson, Anteile im Privatvermögen, ohne Kirchensteuer.

Vorteile

- Haftung auf das Gesellschaftsvermögen
- Ein-Personen-Gründung, Sacheinlagen
- Fremdgeschäftsführung
- Anteile übertragbar, Nachfolge planbar

Nachteile

- Mindestkapital, Notar, Kosten
- geringere Kreditwürdigkeit, Bürgschaften
- Offenlegung des Jahresabschlusses
- Doppelbelastung bei Ausschüttung, kein Gewerbesteuer-Freibetrag

Die UG (haftungsbeschränkt)

Die GmbH-Variante nach § 5a GmbHG

- Stammkapital 1 € bis 24.999 €, vor der Anmeldung voll und in bar – keine Sacheinlagen
- Haftung auf das Gesellschaftsvermögen beschränkt
- jährlich 25 % des Jahresüberschusses (nach Verlustvortrag) in die gesetzliche Rücklage, bis 25.000 € Stammkapital erreicht sind
- günstig mit Musterprotokoll (bis drei Gesellschafter, ein Geschäftsführer)
- Pflichtzusatz „UG (haftungsbeschränkt)“

Pflichtrücklage rechnen

25 % × (Jahresüberschuss − Verlustvortrag)
25 % × (18.000 € − 2.000 €) = 4.000 € Rücklage
→ höchstens 12.000 € ausschüttbar

RadFlotte Nord: UG oder GmbH?
Eine UG mit 1.000 € wäre möglich. Aber Leasinggesellschaften vertrauen ihr teure Räder an – die GmbH mit 25.000 € wirkt glaubwürdiger, die Mehrkosten fallen bei 101.200 € Bedarf kaum ins Gewicht.

2017 (8 P.), 2019 (16 P.), 2020 (10 P.): UG von der GmbH abgrenzen; warum ein Auftraggeber die OHG der UG vorzieht; UG für Gründer ohne Haftung, Kapital und Aufwand.

So fragt die IHK: 2025 · Aufg. 6

Situation

Die Gesellschafter der Grünes-Korn-GbR, eines Erzeugers von Bio-Getreide, wollen ihr Unternehmen künftig als GmbH führen.

Aufgabe

3 + 8 + 2 P.

a) Welchen wesentlichen Vorteil hat die GmbH gegenüber der GbR für die Gesellschafter?
b) Nennen Sie vier Schritte der GmbH-Gründung in sachlogischer Reihenfolge.
c) Ab wann greift die Haftungsbeschränkung?

Lösungsskizze

- a) Haftungsbegrenzung: In der GbR haften alle unbeschränkt mit dem Privatvermögen, in der GmbH haftet den Gläubigern nur das Gesellschaftsvermögen
- b) 1. notarieller Gesellschaftsvertrag → 2. GmbH i. G. (Vor-GmbH) → 3. Einzahlung des Stammkapitals (mind. 12.500 €) → 4. Anmeldung und Eintragung ins Handelsregister, Abt. B
- c) erst mit der Eintragung ins Handelsregister; vorher haften die Handelnden persönlich

Punkte holen: Die Reihenfolge bringt die Punkte. Eine Zahl vor jeden Schritt schreiben.

Die Aktiengesellschaft: drei Organe

3.4

Hauptversammlung alle Aktionäre	Aufsichtsrat mind. 3 Mitglieder, immer Pflicht	Vorstand vom AR für höchstens 5 Jahre bestellt
beschließt über Gewinnverwendung, Satzungsänderungen, Kapitalerhöhungen; wählt die Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat; entlastet Vorstand und Aufsichtsrat	bestellt, überwacht und entlässt den Vorstand, prüft den Jahresabschluss; ab 500 bzw. 2.000 AN mit Arbeitnehmervertretern	leitet die AG in eigener Verantwortung, vertritt sie nach außen und berichtet dem Aufsichtsrat

HV wählt AR → AR bestellt und überwacht Vorstand → Vorstand leitet und berichtet → HV entlastet beide

Eckdaten: Grundkapital mind. 50.000 €, in Aktien zerlegt · mind. ein Gründer · Satzung notariell, Gründungsprüfung · Abteilung B · Aktionäre haften nicht persönlich · Anteile leicht übertragbar · nicht jede AG ist börsennotiert.

GmbH oder börsennotierte AG?

3.4

Merkmal	GmbH	börsennotierte AG
Mindestkapital	25.000 € Stammkapital	50.000 € Grundkapital, in Aktien zerlegt
Organe	Geschäftsführer, Gesellschafterversammlung; Aufsichtsrat erst ab über 500 AN	Vorstand, Aufsichtsrat (immer Pflicht), Hauptversammlung
Anteile übertragen	notarieller Abtretungsvertrag	ohne notarielle Beurkundung über Börse und Depot
Publizität	Jahresabschluss offenlegen	zusätzlich Halbjahresberichte, je nach Segment Quartalsmitteilungen, Ad-hoc-Meldungen
Neue Anteilseigner	Anteile kaufen (Abtretung) oder Kapitalerhöhung, jeweils notariell	Kapitalerhöhung durch die HV, junge Aktien über die Börse (Bookbuilding)



2024 (12 + 6 P.): Eine wachsende E-Faltrad-GmbH will an die Börse: vier Unterschiede GmbH – börsennotierte AG und je ein Weg, neue Anteilseigner aufzunehmen. Je Unterschied beide Seiten nennen.

Mischformen und Genossenschaft

3.4

GmbH & Co. KG

Komplementär-GmbH
Vollhafter, haftet nur mit GmbH-Vermögen

Kommanditisten
haften bis zur Haftsumme

- keine natürliche Person haftet unbeschränkt
- Geschäftsführung durch den GmbH-Geschäftsführer
- Abteilung A, besteuert als Personengesellschaft, aber offenlegungspflichtig

KGaA – Kommanditgesellschaft auf Aktien

- persönlich haftender Gesellschafter leitet (oft eine GmbH)
- Kommanditaktionäre liefern Kapital über Aktien, mind. 50.000 €
- Aktienmehrheit bringt nicht die Leitung → Schutz vor feindlicher Übernahme
- 2018 (12 P.): KGaA statt AG – Einfluss sichern, höhere Haftung tragbar, keine Übernahme ohne Zustimmung

Genossenschaft (eG)

fördert ihre Mitglieder (Volksbank, Einkaufsgenossenschaft); mind. drei Mitglieder, Genossenschaftsregister, ein Mitglied – eine Stimme

SE (Europäische AG)

AG nach EU-Recht, mind. 120.000 € Grundkapital; entsteht z. B. durch Verschmelzung oder Umwandlung einer AG

3.5

Rechtsform wählen, wechseln, beenden

Die passende Form finden – und was beim Wechsel oder in der Krise gilt.



Kriterien für die Wahl der Rechtsform

3.5

Haftung

Wer haftet womit? Je riskanter, desto wichtiger

Kapital

Mindestkapital, Kapitalbeschaffung, Kreditwürdigkeit

Leitung

Gesellschafter selbst oder Fremde? Einfluss neuer Geldgeber

Gewinn und Steuern

ESt mit Freibetrag oder rund 30 % KSt und GewSt

Gründung, Kosten

Notar, Mindestkapital, Abschluss, Prüfung

Publizität

Offenlegung, Prüfungspflicht

Mitbestimmung

Aufsichtsrat ab mehr als 500 AN

Nachfolge

Anteile übertragbar und vererblich?

2021 (16 P.): „Geben Sie anhand von vier Kriterien eine begründete Empfehlung für die zu wählende Rechtsform ab.“ – Kriterien ohne Doppelung wählen: „Haftung“ und „Risiko“ sind dasselbe.

Eine begründete Empfehlung schreiben

3.5

Kriterium nennen → **Ausprägung** bei der empfohlenen Form erklären → **Fallbezug** Folge für das Unternehmen

Kriterium	Ein-Personen-GmbH	Fallbezug RadFlotte Nord
Haftung	Gläubigern haftet nur die GmbH	Schäden an betreuten Diensträdern treffen nicht das Privatvermögen – für den Bankkredit bürgt sie aber
Kapital	25.000 € Stammkapital, im Geschäft einsetzbar	Ersparnisse decken das Stammkapital; solider als eine UG
Leitung	Gesellschafterin und Geschäftsführerin zugleich	entscheidet allein, kann später Partner aufnehmen
Steuern	rund 30 % auf einbehaltene Gewinne	Gewinne bleiben zunächst im Unternehmen; Gehalt mindert den Gewinn



Vorgegebene Kriterien (z. B. 2020: keine Haftung, wenig Kapital, geringer Aufwand) genau in dieser Reihenfolge abarbeiten.

Die Rechtsformen im Vergleich

3.5

Merkmal	OHG	KG	GmbH	UG (h.)	AG
Gründer	mind. 2	1 Kompl. + 1 Komm.	mind. 1	mind. 1	mind. 1
Vertrag	formfrei	formfrei	notariell	notariell / Muster	Satzung notariell
Mindestkapital	keines	keines	25.000 €	1 €	50.000 €
Register	Abt. A	Abt. A	Abt. B	Abt. B	Abt. B
Leitung	jeder Gesellschafter	Komplementär	Geschäftsführer	Geschäftsführer	Vorstand
Haftung	alle unbeschränkt	Kompl. voll, Komm. bis Haftsumme	Gesellschafts-vermögen	Gesellschafts-vermögen	Gesellschafts-vermögen
Gewinn ohne Vertrag	nach Beteiligung	nach Beteiligung	nach Anteilen	nach Anteilen, 25 % Rücklage	Dividende je Aktie
Ertragsteuer	ESt	ESt	KSt	KSt	KSt

2016 (16 P.), 2016 (15 P.), 2021 (12 P.): Vergleich in vorgegebener Tabelle – je richtige Zelle ein Punkt.

Warum von der OHG oder GbR in die GmbH?

3.5

OHG / GbR

Jeder Gesellschafter haftet unbeschränkt, unmittelbar und gesamtschuldnerisch. Nach Verlusten, mit hohen Krediten oder Schadensersatzklagen wird das existenzbedrohend.

GmbH

Den Gläubigern haftet nur das Gesellschaftsvermögen. Weitere Gründe: neue Kapitalgeber ohne Haftung, Fremdgeschäftsführung, Nachfolge, Steuer auf einbehaltene Gewinne.

Drei Wege in die GmbH

Formwechsel (UmwG)
ganzes Unternehmen, derselbe Rechtsträger; auch GbR nach Eintragung als eGbR

Neugründung
GmbH gründen, Betrieb als Sacheinlage einbringen oder an sie verkaufen

Ausgliederung
nur ein Bereich wird Tochter-GmbH, die OHG bleibt bestehen

2025 und 2026 (je 3 P.): „Vorteil der GmbH gegenüber der GbR bzw. OHG“ – Haftungsbegrenzung auf das Gesellschaftsvermögen statt unbeschränkter Haftung.

Formwechsel: Ablauf in sechs Schritten

1. **Vorbereitung:** Steuerberater, Notar, Vermögensbewertung; Betriebsrat erhält den Entwurf einen Monat vorher
2. **Formwechselbeschluss:** notariell beurkundet, grundsätzlich einstimmig, mit dem GmbH-Gesellschaftsvertrag
3. **Geschäftsführer:** bestellen, Vertretung regeln
4. **Kapital:** Reinvermögen muss 25.000 € Stammkapital decken; Gericht prüft die Werthaltigkeit
5. **Anmeldung und Eintragung:** ins Handelsregister – mit der Eintragung wird der Wechsel wirksam
6. **Umstellung nach außen:** Briefe, Website, Konten, Verträge; Kunden, Lieferanten, Banken informieren

2022 · 6b (5 P.)

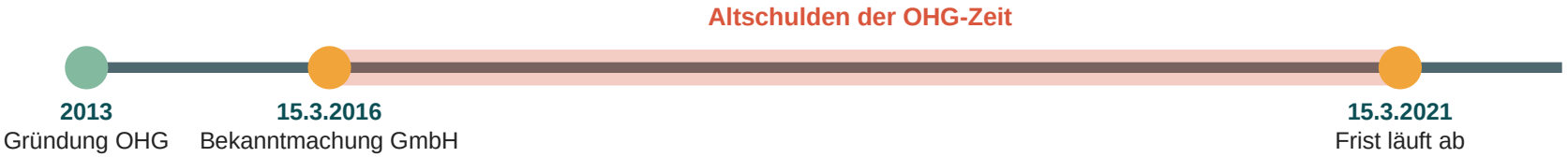
- Mindestkapital aufbringen
- notarieller Gesellschaftsvertrag
- Geschäftsführung regeln
- Vertretung regeln
- Handelsregister ändern
- Geschäftsunterlagen ändern

Wirksam ab: der Eintragung (2022: „ab Bekanntmachung im Handelsregister“) – nicht ab dem Beschluss.

Folgen des Formwechsels und Nachhaftung

3.5

Nachhaftung bei Speichenwerk (§ 224 UmwG, Grundregel fünf Jahre)



Haftung künftig

für neue Schulden nur die GmbH; Gesellschafter riskieren ihre Einlage

Personal

derselbe Rechtsträger: Arbeitsverhältnisse bestehen fort, kein Betriebsübergang (§ 613a BGB)

Lieferanten, Banken

weniger Haftungsmasse: kürzere Zahlungsziele, Vorkasse, Bürgschaften

Pflichten, Kosten

Notar, Mindestkapital, Offenlegung, KSt, kein GewSt-Freibetrag

Kein Ausweg aus laufenden Klagen: Für Altschulden haften die bisherigen Gesellschafter weiter persönlich.

So fragt die IHK: 2022 · Aufg. 4

Situation

Gegen die Brennfix OHG laufen drei Schadensersatzklagen wegen Brandschäden durch ihre Produkte. Die geforderten Beträge sind erheblich. Die OHG denkt über einen Rechtsformwechsel nach.

Aufgabe

2 + 15 P.

a) Schlagen Sie eine Rechtsform vor, die die Haftungsrisiken künftig begrenzt.
b) Erklären Sie den Vorschlag: Unterlagen, Wirksamkeit, Nachhaftung, Haftungsbegrenzung, Personal.

Lösungsskizze

- Vorschlag: Formwechsel der OHG in eine GmbH
- Gesellschafterbeschluss, notariell beurkundeter Gesellschaftsvertrag, Bestellung der Geschäftsführung
- wirksam mit der Eintragung (Bekanntmachung) im Handelsregister
- OHG-Haftung der Gesellschafter gilt noch fünf Jahre fort (Nachhaftung)
- danach riskieren die Gesellschafter nur ihre Einlage
- Personal: derselbe Rechtsträger, Arbeitsverhältnisse bestehen fort

Punkte holen: Die Nachhaftung vergessen viele – ohne sie wirkt der Wechsel wie ein Ausweg aus den laufenden Klagen.

Ausgliederung in eine GmbH

Chancen

Haftung abschirmen: Risiken des Bereichs bleiben im GmbH-Vermögen; Stammhaus und Privatvermögen sind geschützt.

Kapital beschaffen: Investoren oder Partner beteiligen sich gezielt an der GmbH.

Kontinuität: Anteile übertragbar und vererblich, Nachfolge planbar.

Risiken

Kosten: Notar, Mindestkapital, zweiter Jahresabschluss, Offenlegung.

Steuern: Körperschaft- und Gewerbesteuer ohne Freibetrag; Ausschüttungen an die OHG zusätzlich versteuert.

Bonität: geringere Haftungsmasse – Banken und Lieferanten verlangen Sicherheiten.

2025 (12 P.): Eine Kühl-Spedition (OHG) will einen Bereich in eine GmbH ausgliedern: je zwei Chancen und Risiken aus Sicht der Gesellschafter. Für übertragene Altschulden haftet die OHG grundsätzlich fünf Jahre mit.

Andere Zielformen: GmbH & Co. KG und AG

3.5

Ziel	Weg	Besonderheiten
OHG → GmbH & Co. KG	GmbH tritt als Komplementärin ein, Gesellschafter werden Kommanditisten	bleibt Personengesellschaft; Nachhaftung (Grundregel fünf Jahre)
OHG → AG	Formwechsel nach UmwG	50.000 € Grundkapital, Gründungsprüfung, Vorstand und Aufsichtsrat
GmbH → AG	Formwechsel nach UmwG	Dreiviertelmehrheit, Vorbereitung eines Börsengangs

2019 (12 P.): Möbel-OHG → AG

Vorteile: keine persönliche Haftung, neue Eigenkapitalgeber leichter, externe Fachleute im Vorstand
Nachteile: Kreditwürdigkeit sinkt, Aufsichtsrat kostet, Dividendendruck

Speichenwerk: der nächste Schritt?

Werk Oldenburg und US-Vertrieb brauchen viel Eigenkapital. Diskutiert wird die AG mit späterem Börsengang – oder die KGaA, die Börsenkapital bei gesicherter Kontrolle der Gründerinnen erschließt.

Zweigniederlassung oder Tochter?

3.5

Zweigniederlassung
rechtlich unselbstständiger Teil des Unternehmens

- geringe Gründungskosten, einfache Steuerung
- Vertragspartner ist immer das Stammhaus – es haftet direkt
- bei einer OHG bis ins Privatvermögen
- Gläubiger und Behörden greifen auf das Inlandsvermögen zu
- aufwendige Einbeziehung in die Buchführung

Tochtergesellschaft
rechtlich selbstständig, meist eine GmbH

- höhere Gründungs- und Verwaltungskosten
- haftet mit ihrem eigenen Vermögen
- Risiken bleiben im Ausland
- lokaler Auftritt, oft Voraussetzung
- Gewinne fließen als Dividende zurück

Speichenwerk geht in die USA: Produkthaftungsklagen können dort sehr teuer werden. Eine Zweigniederlassung zöge das ganze Speichenwerk-Vermögen hinein – deshalb eine Tochter mit beschränkter Haftung.

2023 (20 P.): vier Gründe, warum eine Zweigniederlassung im Ausland für eine OHG trotz Kostenvorteil nachteilig ist.

Insolvenz: Ursachen und Gründe

Ursachen – warum es so weit kam (2024 · 8 P.)

Kunden, Lieferanten

Großkunde fällt weg, Forderungsausfälle

Illiquidität

Bank kündigt Kredit, Lieferung nur gegen Vorkasse

Wertverfall

unverkäufliche Lagerbestände

Stillstand

Lieferengpass, Anlagenausfall, Schließung

Imageschaden

negative Presse vertreibt Kunden

Innere Ursachen

Managementfehler, wenig Eigenkapital, kein Controlling

Gründe – was das Verfahren auslöst

Zahlungsunfähigkeit
fällige Zahlungen können nicht geleistet werden

Drohende Zahlungsunfähigkeit
nur Antrag des Schuldners – frühe Sanierung

Überschuldung
bei juristischen Personen und Gesellschaften ohne natürlichen Vollhafter

Antragspflicht der Geschäftsführung: spätestens 3 Wochen nach Zahlungsunfähigkeit, 6 Wochen nach Überschuldung – sonst persönliche Haftung und Strafbarkeit.

Nicht verwechseln: Ursachen erklären, wie es dazu kam; Gründe (Zahlungsunfähigkeit, Überschuldung) lösen das Verfahren aus.

Insolvenzverfahren und Liquidation

3.5

Antrag
Schuldner oder Gläubiger

Verwalter
Gericht setzt ein; Insolvenzgeld bis 3 Monate

Gläubiger
Fortführung, Verkauf oder Stilllegung

Ergebnis
Sanierung oder Verwertung

Insolvenzquote

verteilbare Masse ÷ Forderungen × 100
300.000 € ÷ 1.500.000 € × 100 = 20 %

Ein Lieferant mit 45.000 € Forderung erhält 9.000 €.
Vorher: Aussonderung (Eigentum Dritter), Absonderung (gesicherte Gläubiger).

	Insolvenz	Liquidation
Lage	zahlungsunfähig oder überschuldet	zahlungsfähig
Anlass	Antrag beim Insolvenzgericht	Beschluss, Zeitablauf
Gläubiger	erhalten eine Quote	werden voll bezahlt
Ziel	Sanierung (Insolvenzplan, Eigenverwaltung) oder Verwertung	geordnete Abwicklung; GmbH: Sperrjahr

2022 (8 P.): Warum wurde die Antragspflicht in der Pandemie ausgesetzt? Damit gesunde Unternehmen nicht wegen einer vorübergehenden Notlage aufgeben mussten.

Prüfungstaktik Kapitel 3

1. **Haftung zuerst**
   Fast jede Kapitel-3-Aufgabe dreht sich um Haftung: wer, womit, ab wann, wie lange noch.

2. **Beide Seiten nennen**
   Bei Vergleichen (GmbH – AG, Zweigniederlassung – Tochter) immer beide Formen beschreiben.

3. **Reihenfolge halten**
   Gründungs- und Wechselschritte nummerieren; Eintragung kommt zuletzt.

4. **Kriterium – Ausprägung – Fall**
   Empfehlungen in drei Elementen; vorgegebene Kriterien der Reihe nach abarbeiten.

5. **Aktuelles Recht**
   Gewinnverteilung nach Beteiligung (seit 2024), eGbR; alte Regel nur als Ergänzung.

Große Aufgaben der letzten Jahre

2023	Gründer: Eigenschaften, SMART, Risiken	28 P.
2023	Zweigniederlassung im Ausland	20 P.
2016	Rechtsformvergleich, Businessplan	20 P.
2024	GmbH – börsennotierte AG	18 P.
2022	Formwechsel OHG → GmbH	17 P.
2018	Kreditwürdigkeit, GmbH-Haftung	17 P.
2021	begründete Rechtsformempfehlung	16 P.
2025	GbR → GmbH: Vorteil, Schritte	13 P.

Das Wichtigste aus Kapitel 3

3.1	Neugründung, Übernahme, Franchising, Ausgründung, Nebenerwerb; persönliche, fachliche, kaufmännische und finanzielle Voraussetzungen; Risiken; Formalitäten; Ist-, Kann-, Formkaufmann; Firma.
3.2	Phasen, PESTEL, SWOT, SMART; Businessplan; Kapitalbedarf = Investitionen + Gründungs- + Anlaufkosten + Reserve; Förderung; Nutzwertanalyse.
3.3	Personen- vs. Kapitalgesellschaft; e. K., GbR, OHG: unbeschränkt, unmittelbar, gesamtschuldnerisch; KG; Gewinn nach Beteiligung; Stille, PartG.
3.4	GmbH: 25.000 €, Haftungsbeschränkung erst ab Eintragung, ~30 % Steuer; UG ab 1 € mit 25 % Rücklage; AG mit drei Organen; GmbH & Co. KG, KGaA, eG.
3.5	Kriterien und Empfehlung; Vergleichstabelle; OHG/GbR → GmbH: Haftung, Formwechsel, wirksam mit Eintragung, fünf Jahre Nachhaftung.
3.5	Ausgliederung, Tochter statt Zweigniederlassung, Insolvenzursachen und -gründe, Quote, Liquidation.

Kapitel 3 geschafft

Viel Erfolg in der Prüfung!

Üben Sie Kapitel 3 mit dem Multiple-Choice-Training und rechnen Sie Kapitalbedarf, Gewinnverteilung und Steuerbelastung noch einmal selbst nach.



Vorlesung auf YouTube



Folien kostenlos herunterladen



Multiple-Choice-Training